



Theater für Senioren

im Februar 2024

Donnerst., 01. Feb., 19.00 Uhr, Pfalzbau Ludwigshafen

Boris Godunov

Oper von Modest Mussorgsky

Preis: **13,00 – 54,00 €**

Samstag, 03. Feb., 14.30 Uhr, Kunsthalle Mannheim

Café Concert

Beschwingte Musik am Nachmittag

Preis: **14,00 €**

Samstag, 03. Feb., 19.00 Uhr, Altes Kino Franklin

Identity

Dreiteiliger Tanzabend

Preis: **12,00 – 36,00 €**

Sonntag, 04. Feb., 11.00 Uhr, Mozartsaal, Rosengarten

Fasnachtsmatinee

Mannheimer Fasnacht

Preis: **25,00 €**

Samstag, 10. Feb., 19.00 Uhr, Altes Kino Franklin

Nathan

Frei nach Lessings "Nathan der Weise"

Preis: **12,00 – 36,00 €**

Freitag, 16. Feb., 19.30 Uhr, NTM Tanzhaus

Öffentliche Probe: Seasons in Dance

Vierteiliger Tanzabend

Preis: **6,00 €, erm. 3,50 €**

Sonntag, 18. Feb., 18.00 Uhr, Altes Kino Franklin

Don Quijote von Jakon Nolte nach Miguel de

Cervantes Saaveda

(Kurzeinführung um 17.30 Uhr)

Preis: **12,00 – 36,00 €**

Donnerst., 22. Feb., 18.00 Uhr, Schlosstheater Schwetzingen

Einführungssoirée: Dark Fall mit Probenbesuch

Preis: **6,00 €, erm. 3,50 €**

Samstag, 24. Feb., 19.30 Uhr, Studio Werkhaus

Musiksalon// Lieder aus ernsterer Zeit

Preis: **14,00 €, erm. 7,00 €**

Donnerst., 29. Feb., 19.30 Uhr, Altes Kino Franklin

Woyzeck von Georg Büchner

Theatertag-Preis: **6,00 - 16,00 €**

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei unserer Kasse: 0621-1680-150,
bei markus.stroh@mannheim.de und www.nationaltheater.de

Boris Godunov

Gibt es einen Ausweg aus dem Teufelskreis des Unrechts und des zum Gesetz gewordenen Leidens? Die Tragödie eines herrschenden Verbrechers, den Gewissensbisse plagen, und das Schicksal des Volkes, das zwischen fanatischem Rausch und Selbstpeinigung schwankt, bilden den Kern von Modest Mussorgskys Oper »Boris Godunow«. Die Oper erzählt vom Zaren Boris, der des Mordes am jungen Thronfolger Dimitri beschuldigt wird, und von einem jungen Mann, der sich für den durch ein Wunder geretteten Dimitri ausgibt, um den Mörder zur Rechenschaft zu ziehen. Der Reichtum an Orchesterklangfarben und die überwältigende Kraft der Massenszenen machen die 1874 uraufgeführte Oper zu einem der originellsten Werke des 19. Jahrhunderts und gleichzeitig zu einem fest im Opernkanon verankerten Meisterwerk.

Nathan

Auf den Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde, Nathan Grossmann, seine Stiefschwester Daja und seine Adoptivtochter Recha wird ein Anschlag verübt. Alle drei überleben. Da an den Wänden ihrer ausgebrannten Wohnung antisemitische Parolen in arabischer Schrift gefunden werden, verdächtigt die Polizei schnell den sunnitischen Unternehmer Salatın Denkaş als Drahtzieher des Anschlags. Doch Daja zweifelt daran, wie auch Jonas, Polizist beim BKA und mit der Aufklärung des Falls betraut. Je tiefer er in den Fall eintaucht, desto mehr verstrickt er sich persönlich darin, bis ihn plötzlich seine eigene Vergangenheit einholt.

Seasons in Dance

Die Herausforderungen, mit denen sie immer aufs Neue konfrontiert werden, sind so groß, dass sich Tänzer*innen rasant entwickeln. Vergossene Tränen und die tägliche harte Arbeit am eigenen Körper treten in den seltenen glücklichen Momenten auf der Bühne in den Hintergrund – der Applaus überstrahlt kurz alles. Wie sich ein Tänzerleben anfühlt und welche Emotionen des Scheiterns und der Freude sich aufstürmen, darauf werden die vier Choreograf*innen, die sich an unterschiedlichen Punkten ihrer tänzerischen Karriere befinden, antworten.

Don Quijote

Don Quijote, »der Ritter von der traurigen Gestalt«, ist in der Stadt! In improvisierter Rüstung, mit Ritterromanen im Kopf und in Begleitung seines treuen Knappen Sancho Panza kämpft er unermüdlich gegen die Ungerechtigkeiten dieser Welt, um das Herz der Dulcinea von Toboso zu gewinnen – und scheitert dabei immer wieder in großem Stil. Denn die Riesen, denen er sich stellen will, entpuppen sich als Windmühlen, und die Armee des furchtlosen Herrschers Brandabarbarán ist nicht mehr als eine Schafherde. Doch der selbsternannte Held gibt sich mit der Wirklichkeit nicht zufrieden. Jeder Tag ist für ihn ein neuer Versuch, über den eigenen Schatten zu springen und in der Welt eine Utopie zu erschaffen.

Dark Fall

»Dark Fall« ist eine Oper über Liebe, Verlangen und Autonomie im Alter. Im Zentrum des Stücks steht Ellen, eine verheiratete Frau, die trotz deutlicher erster Anzeichen einer Alzheimer-Erkrankung auf ihre Autonomie und Entscheidungsfähigkeit besteht und ihren Ehemann Curtis für eine neue Beziehung mit dem langjährigen Familienfreund Owen verlässt. Die Oper stellt die Frage, ab welchem Punkt wir als nicht mehr in der Lage gelten, Kontrolle über uns selbst zu behaupten: Wo endet die Autonomie, das Leben selbst in die Hand zu nehmen, sich zu verlieben und auch sich zu entscheiden, einen Menschen zu verlassen?

Woyzeck

Der Soldat Woyzeck hetzt durch sein Leben: Militärischer Drill, Untersuchungen beim Doktor, den Hauptmann rasieren, Dienst – und wieder von vorne. Seine Partnerin Marie und das gemeinsame Kind sehen ihn nur selten und wenn, dann mit Schweiß auf der Stirn. Die Fremdbestimmung zerrt an Woyzeck und greift seinen Körper und Verstand an. Er entwickelt Wahnvorstellungen, die Realität entgleitet ihm und Woyzeck rastet aus. Georg Büchners Fragment gebliebenes Stück ist inspiriert von Mordprozessen aus der Gegenwart des Autors.